

Lenzing erzielt Fortschritte bei Transformation: Höheres EBITDA, stärkerer Free Cashflow und über EUR 200 Mio. Kosteneinsparungen

- Umsatzerlöse 2025 mit EUR 2,6 Mrd. auf Vorjahresniveau (-2,3 Prozent)
- Performance-Programm zeigt Wirkung: bereinigtes EBITDA stieg trotz anhaltender Herausforderungen bei den Verkaufspreisen um 7,6 Prozent auf 425,6¹ Mio. (EBITDA berichtet: EUR 413 Mio.), Free Cashflow von EUR 173,9 Mio. (nach EUR 169,4² Mio. im Vorjahr)
- Strategische Überprüfung des indonesischen Produktionsstandorts abgeschlossen; daraus resultiert eine nicht zahlungswirksame Wertminderung in Höhe von EUR 82,1 Mio.

Lenzing – Die Geschäftsentwicklung der Lenzing Gruppe war insbesondere im zweiten Halbjahr 2025 von externen Faktoren wie internationalen Zollmaßnahmen, verhaltener Nachfrage und sinkenden Marktpreisen belastet. Die Umsatzerlöse sanken demzufolge leicht um 2,3 Prozent auf EUR 2,6 Mrd.; dies lag primär an reduzierten Faserverkaufsmengen sowie niedrigen Preisen für Fasern und Zellstoff, die zusätzlich durch ungünstige Währungsentwicklungen belastet wurden. Dennoch konnte Lenzing dank des umfassenden Performance Programms ihre operative Ergebnisentwicklung und zentralen Kennzahlen gegenüber dem Vorjahr verbessern: Das um Restrukturierungsaufwendungen bereinigte EBITDA stieg um 7,6 Prozent von EUR 395,4 Mio. im Jahr 2024 auf EUR 425,6 Mio. (EBITDA berichtet EUR 413 Mio.) Das EBIT – vor der Wertminderung der langfristigen Vermögenswerte am indonesischen Produktionsstandort – belief sich 2025 auf EUR 99,6 Mio. (EUR 88,5 Mio. im Jahr 2024) und lag nach der nicht-zahlungswirksamen Anpassung des Buchwerts bei EUR 17,6 Mio. Obwohl das Ergebnis nach Steuern weiterhin negativ war, verbesserte es sich leicht auf minus EUR 135,2 Mio. nach minus EUR 138,3 Mio. im Vorjahr. Der Free Cashflow stieg auf EUR 173,9 Mio. (EUR 169,4¹ Mio. im Jahr 2024), während der Unlevered Free Cashflow auf EUR 279,3 Mio. (EUR 244,6 Mio. im Jahr 2024) zunahm.

¹Exkl. Restrukturierungskosten in Höhe von EUR 12,6 Mio.

²Zur besseren Transparenz und Vergleichbarkeit der finanziellen Steuerungskennzahlen hat die Lenzing Gruppe die Wahlrechte gem. IAS 7 neu ausgeübt und somit die Darstellung der Kapitalflussrechnung angepasst. Die neue Struktur beginnt mit dem EBT und ermöglicht die Berechnung des Unlevered Free Cashflow, der zusätzlich zum Free Cashflow als zentrale Steuerungsgröße im Rahmen des Performance-Programms dient. Die Anpassung steht im Einklang mit marktüblichen Reporting-Praktiken und verbessert die Aussagekraft der Kapitalflussrechnung für interne und externe Stakeholder. Die Darstellungsänderung wurde gem. IAS 8 rückwirkend durchgeführt. Eine Überleitung zu den angepassten Zahlen der Vergleichsperiode ist im Konzernabschluss in Note 2 ersichtlich.

„Wir treiben die Transformation der Lenzing Gruppe weiter entschlossen voran. 2025 haben wir unter schwierigen Rahmenbedingungen wesentliche Fortschritte erzielt: ein höheres EBITDA, ein verbesserter Free Cashflow und deutliche Kosteneinsparungen. Mit dem Performance-Programm, der organisatorischen Weiterentwicklung und gezielten Investitionen in unsere Standorte stärken wir die Profitabilität und setzen die Premiumisierungsstrategie konsequent fort. So schaffen wir Stabilität im Heute und Wachstumschancen für die Zukunft“, so das Vorstandsteam der Lenzing Gruppe: Mathias Breuer, CFO, Christian Skilich, CPO/CTO und Georg Kasperkovitz, COO.

Marktumfeld und operative Maßnahmen

Stapelfaserpreise standen 2025 unter Druck, Faserzellstoffpreise sanken deutlich; gleichzeitig blieben Rohstoff-, Energie- und Logistikkosten hoch.

Ergebnisrechnung

Das um Restrukturierungsaufwand bereinigte EBITDA der Lenzing Gruppe stieg im Geschäftsjahr 2025 auf EUR 425,6¹ Mio. und wurde neben der wirksamen Umsetzung der Performance-Maßnahmen auch durch Effizienzsteigerungen in den Kernprozessen gestützt. Das EBIT lag – beeinflusst durch eine nicht zahlungswirksame Wertberichtigung von EUR 82,1 Mio. im Zusammenhang mit den strategischen Optionen für den Standort Indonesien – bei EUR 17,6 Mio. (EBIT-Marge 0,7 Prozent). Das EBT belief sich auf minus EUR 122,5 Mio.; der Steueraufwand lag bei EUR 12,7 Mio. Das Ergebnis nach Steuern verbesserte sich leicht auf minus EUR 135,2 Mio.

Cashflow, Liquidität und Finanzierung

Der Cashflow aus der Betriebstätigkeit lag bei EUR 419,7 Mio.; der Free Cashflow stieg auf EUR 173,9 Mio. und der Unlevered Free Cashflow auf EUR 279,3 Mio. Zur Unterstützung des Cashflows passte Lenzing gezielt Produktionskapazitäten an und reduzierte dadurch das Working Capital um 21,6 Prozent auf EUR 453,4 Mio. Lenzing stärkte die Kapitalstruktur durch eine syndizierte Finanzierung über EUR 545 Mio. (Darlehen EUR 355 Mio. / revolvingende Kreditfazilität: EUR 190 Mio.) sowie die Platzierung einer neuen Hybridanleihe über EUR 500 Mio. und die Rückzahlung der Hybridanleihe 2020. Der Liquiditätsbestand per 31.12.2025 belief sich auf EUR 690,9 Mio.; die Nettofinanzverschuldung sank auf EUR 1,35 Mrd.; die bereinigte Eigenkapitalquote lag bei 29,6 Prozent.

¹ Exkl. Restrukturierungskosten in Höhe von EUR 12,6 Mio.

Investitionen und Kostenprogramm

Über EUR 200 Mio. Kosteneinsparungen (2024: EUR 130 Mio.) wurden im Geschäftsjahr 2025 realisiert. Die Investitionen (CAPEX) beliefen sich auf EUR 141,1 Mio. und entfielen überwiegend auf Maintenance- und License-to-Operate-Maßnahmen sowie Maßnahmen zur Steigerung der operativen Exzellenz und Energieoptimierung. Ergänzend dazu setzt Lenzing ein umfassendes Kostenoptimierungsprogramm um, das unter anderem einen Personalabbau von rund 600 Stellen in Österreich vorsieht. Die jährlichen Einsparungen von rund EUR 45 Mio. sollen spätestens Ende 2027 voll wirksam werden. Davon sind bereits EUR 22 Mio. in den letzten Monaten des Jahres durch die Beendigung des Beschäftigungsverhältnisses von mehr als 200 Mitarbeitenden umgesetzt worden.

Segment- und Vertriebsentwicklung

Neue Kunden für Schlüsselprodukte sowie Expansion in wichtige, margenstarke Märkte in Nordamerika und Asien stützten die Umsatzentwicklung; die externen Umsätze verteilten sich 2025 mit 61 Prozent auf Asien, 29 Prozent auf Europa inkl. Türkei, neun Prozent auf Amerika und ein Prozent auf weitere Regionen. Faserverkaufsmengen lagen bei rund 904.000 Tonnen (2024: rund 960.000 Tonnen). Das Zellstoffgeschäft sicherte einerseits die Eigenversorgung von Faserzellstoff für die Faserproduktion, und erzielte andererseits auch wesentliche Umsätze am externen Zellstoffmarkt, die positiv zum Konzernergebnis beigetragen haben.

Vorstand und Governance

Im Jahr 2025 kam es zu mehreren Veränderungen im Vorstand der Lenzing Gruppe. Nach dem Ausscheiden von Walter Bickel als Chief Transformation Officer mit Ende März 2025, übernahm Georg Kasperkovitz mit 1. Juni 2025 die Funktion des Chief Operations Officers (COO). Zudem trat Mathias Breuer am 1. Jänner 2026 die Nachfolge von Nico Reiner als CFO an, nachdem dessen Mandat regulär ausgelaufen war. Das Vorstandsmandat von Christian Skilich wurde vorzeitig bis 31. Mai 2029 verlängert. Vorstandsvorsitzender Rohit Aggarwal legte sein Mandat mit 31. Jänner 2026 zurück; seither wird das Unternehmen von einem dreiköpfigen Vorstandsteam geführt – CFO Mathias Breuer, COO Georg Kasperkovitz und CPO/CTO Christian Skilich. Zur weiteren organisatorischen Weiterentwicklung wurde ein Executive Committee eingerichtet.

Ausblick

Handelspolitische Unsicherheiten und geopolitische Spannungen – darunter auch die indirekten Auswirkungen des US-Iran-Konflikts auf Energiemärkte, Lieferketten und das Verbrauchervertrauen – bremsen die globale Entwicklung und führen zu eingeschränkter Visibilität. Die Preise im Markt für generische Fasern dürften aufgrund weiterer Kapazitätserweiterungen unter Druck bleiben. Allerdings zeigen sich in Q1 2026 leicht verbesserte Preisentwicklungen sowie Nachfrage im Zellstoff- und Fasergeschäft. Lenzing wird die Transformation des Unternehmens durch das ganzheitliche Performance-Programm sowie die

Premiumisierungsstrategie konsequent weiterführen um das Unternehmen profitabler, resilienter und agiler aufzustellen.

Ausgewählte Kennzahlen der Lenzing Gruppe		
EUR Mio.	2025	2024
Umsatzerlöse	2.602,4	2.663,9
EBITDA (Betriebsergebnis vor Abschreibungen)	413,0	395,4
EBITDA-Marge	15,9 %	14,8 %
Ergebnis nach Steuern	-135,2	-138,3
Ergebnis je Aktie in EUR ¹	-5,45	-4,06
Cashflow aus der Betriebstätigkeit	419,7	395,0 ²
Free Cashflow	173,9	169,4 ²
CAPEX	141,1	153,8 ²
	31.12.2025	31.12.2024
Nettofinanzverschuldung	1.350,1	1.532,5
Bereinigte Eigenkapitalquote	29,6 %	34,7 %
Mitarbeiter:innen (Vollzeitäquivalente)	7.738	7.816

Foto-Download:

<https://mediadb.lenzing.com/pinaccess/showpin.do?pinCode=I5P1Q9g4Q8q2>

¹ Das Ergebnis nach Steuern wird auf die Aktionäre der Lenzing AG, den nicht beherrschenden Gesellschaftern und den Hybridkapitalbesitzern aufgeteilt. Bei der Berechnung des Ergebnisses je Aktie wird der den Aktionären der Lenzing AG zuzurechnende Anteil am Ergebnis nach Steuern, durch die gewichtete durchschnittliche Anzahl der Aktien in Stück, die sich während des Jahres im Umlauf befinden, geteilt. Trotz besserem Ergebnis nach Steuern hat sich das Ergebnis pro Aktie im laufenden Geschäftsjahr negativ entwickelt. Dies ist einerseits auf die Erhöhung des Anteils der Hybridkapitalbesitzer und andererseits auf die Veränderung des Anteils der nicht beherrschenden Gesellschaftern zurückzuführen (insbesondere aufgrund Währungseffekte im Ertragsteueraufwand).

² Die Konzern-Kapitalflussrechnung wird seit dem zweiten Quartal des Geschäftsjahres 2025 neu dargestellt (vergleiche Fußnote 1).

**Ihre Ansprechpartner für
Media Relations:**

Corporate Communications

Lenzing Aktiengesellschaft
Werkstraße 2, 4860 Lenzing, Austria

Telefon +43 7672 701 2743

E-Mail media@lenzing.com

Web www.lenzing.com

Investor Relations:

Alexander Schwaiger

VP Corp. Treasury & Investor Relations
Lenzing Aktiengesellschaft
Werkstraße 2, 4860 Lenzing, Austria

Telefon +43 7672 701 8947

E-Mail a.schwaiger@lenzing.com

Web www.lenzing.com

Über die Lenzing Gruppe

Die Lenzing Gruppe steht für eine verantwortungsbewusste Herstellung von Spezial- und Premiumfasern basierend auf regenerierter Cellulose. Mit ihren innovativen Produkt- und Technologielösungen ist Lenzing Partner der globalen Textil- und Vliesstoffhersteller und Treiber zahlreicher neuer Entwicklungen. Die hochwertigen Fasern der Lenzing Gruppe sind Ausgangsmaterial für eine Vielzahl von Textil-Anwendungen – von funktionaler, bequemer und modischer Bekleidung hin zu langlebigen und nachhaltigen Heimtextilien. Die TÜV-zertifizierten biologisch abbaubaren und kompostierbaren Lenzing Fasern eignen sich auch hervorragend für den anspruchsvollen Einsatz in Hygiene-Anwendungen des täglichen Lebens.

Das Geschäftsmodell der Lenzing Gruppe geht weit über jenes eines klassischen Faserherstellers hinaus. Gemeinsam mit ihren Kunden und Partnern entwickelt sie innovative Produkte entlang der Wertschöpfungskette, die einen Mehrwert für Konsumentinnen und Konsumenten schaffen. Die Lenzing Gruppe strebt eine effiziente Verwendung und Verarbeitung aller Rohstoffe an und bietet Lösungen für die Umgestaltung der Textilindustrie vom gegenwärtigen linearen Wirtschaftssystem zu einer Kreislaufwirtschaft. Um das Engagement zur Begrenzung des menschengemachten Klimawandels an den Zielen des Übereinkommens von Paris auszurichten, hat Lenzing einen klaren, wissenschaftlich fundierten Klimaaktionsplan, der eine deutliche Reduktion der Treibhausgasemissionen (Scope 1, 2 und 3) bis 2030 und ein Netto-Null-Ziel bis 2050 vorsieht.

Daten und Fakten Lenzing Gruppe 2025

Umsatz: EUR 2,60 Mrd.

Nennkapazität (Fasern): 1.110.000 Tonnen

Mitarbeiter/innen (Vollzeitäquivalente): 7.738

TENCEL™, LENZING™ ECOVERO™, VEOCEL™, LENZING™ und REFIBRA™ sind Marken der Lenzing AG.

Disclaimer: Die oben dargestellten Finanzkennzahlen sind weitgehend aus dem Konzernabschluss der Lenzing Gruppe nach IFRS abgeleitet. Weitere Details entnehmen Sie bitte dem Abschnitt „Erläuterungen zu den Finanzkennzahlen der Lenzing Gruppe“, dem Glossar zum Geschäfts- und Nachhaltigkeitsbericht sowie dem Konzernabschluss der Lenzing Gruppe.
